



Statistische Berichte

Kinder- und Jugendhilfe in Bayern 2014

Ergebnisse zu Teil I: Erzieherische Hilfen



K V 1 j 2014
Hrsg. im Dezember 2015
Bestellnr. K5101C 201400

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet
 verfügbar unter
 www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, München 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen und Erläuterungen zum Erhebungsprogramm	5
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige	
1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2014 nach Art der Hilfe und Trägergruppen	9
2. Zahl der jungen Menschen 2014 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	10
3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers.....	22
4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe.....	28
5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014 nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe.....	30
Adoptionen	
6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit.....	34
7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2014 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland.....	35
8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2014 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung.....	36
9. Adoptionsvermittlung 2014 nach Trägergruppen	37
Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts	
10. Kinder und Jugendliche 2014 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften.....	38
11. Kinder und Jugendliche 2014, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	38
12. Maßnahmen des Familiengerichts auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls 2014	39
Vorläufige Schutzmaßnahmen	
13. Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen.....	40

Gefährdungseinschätzungen

14. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2014 nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung..... 42
15. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2014 nach Altersgruppen der Minderjährigen, dem Geschlecht sowie bei Hilfebedarf nach der Art der neu eingerichteten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts 42

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2014 nach regionaler Gliederung und Hilfearten..... 44

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2014 nach regionaler Gliederung..... 50

Gefährdungseinschätzungen

18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2014 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung..... 53

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe sind die §§ 98 bis 103 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) - vom 26.06.1990 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.01.1987.

Das SGB VIII basiert auf dem im früheren Bundesgebiet am 01.01.1991 und in den neuen Ländern am 03.10.1990 in Kraft getretenen Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz – KJHG).

Bis Ende 1990 war das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15.01.1963 (BGBl. I S. 49) Rechtsgrundlage. Die Ergebnisse ab 1991 sind daher mit früheren Berichtsjahren nur in Teilbereichen vergleichbar.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK) vom 08.09.2005 ergaben sich unter anderem für die Statistik einige Änderungen, auch im Bereich der erzieherischen Hilfen.

Erläuterungen zum Erhebungsprogramm

Im Einzelnen werden im Rahmen der Erhebung zum Teil I der Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe Daten zu folgenden Themen erhoben.

1. Erzieherische Hilfe
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Hilfe für junge Volljährige

5. Adoptionen
- 5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche
- 5.2 Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung

6. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

7. Vorläufige Schutzmaßnahmen

8. Gefährdungseinschätzungen

Zu 1. **Erzieherische Hilfe**
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Hilfe für junge Volljährige

Ab dem Jahr 2007 erfolgte mit dem KICK (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz) eine vollständige Neukonzeption dieser Erhebung. Es werden Daten zu folgenden Hilfen erfasst:

Erzieherische Hilfe

Hilfe zur Erziehung, § 27 SGB VIII
Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII
Soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII
Sozialpädagogische Familienhilfe, § 31 SGB VIII
Erziehung in einer Tagesgruppe, § 32 SGB VIII
Vollzeitpflege, § 33 SGB VIII

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform, § 34 SGB VIII
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, § 35a SGB VIII
Hilfe für junge Volljährige, § 41 SGB VIII

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden.
Die Ergebnisse dienen unter anderem als Grundlage einer Weiterentwicklung der unterstützenden und stabilisierenden Familienhilfen.

Zu 5. **Adoptionen**

Die Erfassung der adoptierten Kinder und Jugendlichen und der ergänzenden Eckzahlen für den Bereich der Adoptionsvermittlung wird jährlich als Totalerhebung durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe (Adoptionsvermittlungsstellen).

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Zahl der erfolgten Adoptionen, über die Struktur der adoptierten Kinder und Jugendlichen sowie über die Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Zur Person des Adoptivkindes werden Geschlecht, Alter sowie die Staatsangehörigkeit mittels eines ausführlichen Länderschlüssels erhoben. Letzteres ist wichtig, um die Herkunft der angenommenen ausländischen Kinder zu dokumentieren, wobei unterschieden wird, ob die Kinder eigens zum Zweck der Adoption ins Inland geholt wurden oder nicht. Zur familiären Herkunft werden Informationen über den Familienstand der abgebenden Eltern bzw. des sorgeberechtigten Elternteils und über die Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege eingeholt. Auch Fragen zur Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern und zum Verwandtschaftsverhältnis mit dem angenommenen Kind sind im Individualzählblatt enthalten.

Für den Bereich der Adoptionsvermittlung erstreckt sich die Erhebung auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerber,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche und
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Zu 6. **Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts**

Diese erzieherischen Hilfen werden nicht auf Individualzählblättern, sondern auf einem Sammelbogen erfasst. Hilfen im Vormundschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Ihre rechtliche Verankerung haben sie im Bürgerlichen Gesetzbuch. In die Statistik geht der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende ein. Gleiches gilt für die Pflegekinder und Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis besteht. Bei den Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts handelt es sich um im Laufe des Berichtsjahres festgestellte Angaben. Seit 2004 werden auch die registrierten Sorgeerklärungen erhoben. Ab 2012 wird die Anzahl der neu eingeleiteten gerichtlichen Maßnahmen des Familiengerichts wegen einer Gefährdung des Kindeswohls erfragt.

Zu 7. **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Über vorläufige Schutzmaßnahmen im Sinne der §§ 42 und 43 SGB VIII (Inobhutnahme) wird jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beant-

wortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Zu 8. **Gefährdungseinschätzungen**

Über alle Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung nach § 8a des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) wird bei öffentlichen Trägern der Jugendhilfe (Jugendämtern) seit 2012 jährlich eine Totalerhebung durchgeführt.

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung und über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie über die eingeleiteten Hilfen im Falle einer Kindeswohlgefährdung bereitgestellt werden.

Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, die Auswirkungen des § 8a SGB VIII für einen wirksamen Kinderschutz durch die Kinder- und Jugendhilfe zu beobachten. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Die Erhebung erstreckt sich auf die innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige in Bayern
1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2014 nach Art der Hilfe und Trägergruppen

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der	
	Hilfen/Beratungen			öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	5 541	5 095	8 403	1 992	6 411
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27.....	831	741	1 110	289	821
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31.....	4 710	4 354	7 293	1 703	5 590
Hilfe orientiert am jungen Menschen.....	58 215	56 093	55 327	18 032	37 295
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27.....	547	570	894	287	607
Erziehungsberatung nach § 28.....	41 666	40 543	20 477	5 018	15 459
Soziale Gruppenarbeit nach § 29.....	497	527	528	104	424
Einzelbetreuung nach § 30.....	4 047	3 938	5 052	1 229	3 823
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	885	1 088	2 347	433	1 914
Vollzeitpflege § 33	2 030	1 944	7 941	7 655	286
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34.....	3 725	3 273	7 173	1 542	5 631
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	172	190	272	43	229
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	4 646	4 020	10 643	1 721	8 922
Insgesamt	63 756	61 188	63 730	20 024	43 706
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	10 892	10 600	16 281	3 668	12 613
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär).....	5 880	5 328	15 264	9 262	6 002
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	5 541	5 095	8 403	1 992	6 411
Zahl der jungen Menschen	9 747	9 332	15 675	-	-

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
2. Zahl der jungen Menschen
2.1 Begonnene**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- samt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			
							Ins
1	unter 3	6 432	285	205	3 825	-	41
2	3 - 6	9 044	202	155	6 841	-	62
3	6 - 9	12 520	350	209	8 300	78	199
4	9 - 12	12 569	310	207	7 577	171	487
5	12 - 15	12 016	247	168	7 168	160	1 202
6	15 - 18	10 545	197	132	5 348	56	1 368
7	18 oder älter	4 601	77	45	2 607	32	688
8	Insgesamt	67 727	1 668	1 121	41 666	497	4 047
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	19 341	526	311	10 948	215	1 097
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	7 862	241	139	3 815	103	413
							männ
11	unter 3	3 448	143	103	2 100	-	20
12	3 - 6	4 993	101	77	3 808	-	33
13	6 - 9	7 542	198	119	4 854	57	134
14	9 - 12	7 516	179	116	4 348	125	325
15	12 - 15	6 470	133	91	3 645	104	696
16	15 - 18	5 505	109	65	2 461	39	705
17	18 oder älter	2 336	37	21	1 217	29	375
18	Insgesamt	37 810	900	592	22 433	354	2 288
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	11 354	308	186	5 983	155	656
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 033	140	84	2 153	76	262

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2014 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
gesamt								
1 737	11	475	55	-	3	1 940	560	1
1 447	16	370	84	-	22	1 633	462	2
1 493	415	268	177	-	1 240	2 394	469	3
1 491	314	207	325	12	1 675	2 643	547	4
1 288	114	263	727	52	795	2 900	1 013	5
779	15	313	1 850	66	553	2 318	2 183	6
156	-	134	507	42	358	915	646	7
8 391	885	2 030	3 725	172	4 646	14 743	5 880	8
2 478	307	594	2 039	71	1 066	4 399	2 675	9
1 016	141	183	1 549	39	362	1 805	1 748	10
lich								
882	5	262	34	-	2	994	310	11
795	8	182	49	-	17	893	235	12
842	301	142	111	-	903	1 448	269	13
835	241	104	190	6	1 163	1 633	304	14
678	95	116	406	33	564	1 653	534	15
360	13	154	1 332	40	292	1 168	1 500	16
86	-	72	322	22	176	507	396	17
4 478	663	1 032	2 444	101	3 117	8 296	3 548	18
1 349	228	323	1 586	48	718	2 569	1 936	19
564	107	105	1 343	32	251	1 086	1 459	20

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: **2. Zahl der jungen Menschen**
2.1 Begonnene

Lfd Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familien- orientiert	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
							weib
21	unter 3	2 984	142	102	1 725	-	21
22	3 - 6	4 051	101	78	3 033	-	29
23	6 - 9	4 978	152	90	3 446	21	65
24	9 - 12	5 053	131	91	3 229	46	162
25	12 - 15	5 546	114	77	3 523	56	506
26	15 - 18	5 040	88	67	2 887	17	663
27	18 oder älter	2 265	40	24	1 390	3	313
28	Insgesamt	29 917	768	529	19 233	143	1 759
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	7 987	218	125	4 965	60	441
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 829	101	55	1 662	27	151

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2014 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

lich

855	6	213	21	-	1	946	250	21
652	8	188	35	-	5	740	227	22
651	114	126	66	-	337	946	200	23
656	73	103	135	6	512	1 010	243	24
610	19	147	321	19	231	1 247	479	25
419	2	159	518	26	261	1 150	683	26
70	-	62	185	20	182	408	250	27
3 913	222	998	1 281	71	1 529	6 447	2 332	28
1 129	79	271	453	23	348	1 830	739	29
452	34	78	206	7	111	719	289	30

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: 2. Zahl der jungen Menschen
2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- samt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

							Ins
1	unter 3	4 435	182	118	2 960	-	22
2	3 - 6	8 023	200	144	6 101	-	60
3	6 - 9	10 284	268	181	7 598	44	131
4	9 - 12	12 002	345	204	7 621	136	332
5	12 - 15	12 288	259	172	7 255	227	866
6	15 - 18	11 192	214	138	5 895	78	1 474
7	18 oder älter	6 954	121	62	3 113	42	1 053
8	Insgesamt	65 178	1 589	1 019	40 543	527	3 938
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	18 357	524	299	10 646	215	1 070
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	7 032	216	110	3 723	95	411

							männ
11	unter 3	2 403	98	60	1 632	-	10
12	3 - 6	4 420	97	65	3 394	-	34
13	6 - 9	6 021	166	113	4 432	23	85
14	9 - 12	7 132	194	115	4 380	103	223
15	12 - 15	6 949	147	89	3 852	150	527
16	15 - 18	5 790	106	68	2 729	59	799
17	18 oder älter	3 523	58	29	1 454	36	552
18	Insgesamt	36 238	866	539	21 873	371	2 230
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	10 548	293	161	5 811	155	647
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	4 360	123	59	2 131	70	284

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2014 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
gesamt								
1 036	5	199	31	-	-	1 154	244	1
1 344	27	239	46	-	6	1 528	292	2
1 459	166	221	124	-	273	1 949	366	3
1 359	479	193	240	2	1 295	2 501	454	4
1 420	282	264	515	35	1 165	2 944	807	5
1 013	129	345	1 256	80	708	2 824	1 612	6
435	-	483	1 061	73	573	1 585	1 553	7
8 066	1 088	1 944	3 273	190	4 020	14 485	5 328	8
2 478	383	532	1 454	79	976	4 476	2 018	9
940	163	165	919	38	362	1 743	1 095	10
lich								
532	3	110	18	-	-	589	135	11
725	22	116	28	-	4	830	147	12
797	115	108	79	-	216	1 114	202	13
755	342	108	135	1	891	1 532	253	14
797	228	124	274	21	829	1 785	416	15
504	109	161	789	56	478	1 530	954	16
218	-	235	624	42	304	832	862	17
4 328	819	962	1 947	120	2 722	8 212	2 969	18
1 363	276	277	977	54	695	2 615	1 273	19
533	114	94	724	26	261	1 072	823	20

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: 2. Zahl der jungen Menschen
2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

							weib
21	unter 3	2 032	84	58	1 328	-	12
22	3 - 6	3 603	103	79	2 707	-	26
23	6 - 9	4 263	102	68	3 166	21	46
24	9 - 12	4 870	151	89	3 241	33	109
25	12 - 15	5 339	112	83	3 403	77	339
26	15 - 18	5 402	108	70	3 166	19	675
27	18 oder älter	3 431	63	33	1 659	6	501
28	Insgesamt	28 940	723	480	18 670	156	1 708
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	7 809	231	138	4 835	60	423
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 672	93	51	1 592	25	127

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2014 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

lich

504	2	89	13	-	-	565	109	21
619	5	123	18	-	2	698	145	22
662	51	113	45	-	57	835	164	23
604	137	85	105	1	404	969	201	24
623	54	140	241	14	336	1 159	391	25
509	20	184	467	24	230	1 294	658	26
217	-	248	437	31	269	753	691	27
3 738	269	982	1 326	70	1 298	6 273	2 359	28
1 115	107	255	477	25	281	1 861	745	29
407	49	71	195	12	101	671	272	30

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: 2. Zahl der jungen Menschen
2.3 Hilfen/

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Ins							
1	unter 3	4 211	258	183	1 481	-	38
2	3 - 6	7 131	245	180	2 994	-	91
3	6 - 9	11 419	436	253	4 157	48	235
4	9 - 12	15 396	515	284	4 166	147	598
5	12 - 15	13 942	398	243	3 583	167	1 392
6	15 - 18	12 147	323	213	2 609	99	1 766
7	18 oder älter	6 305	214	139	1 487	67	932
8	Insgesamt	70 551	2 389	1 495	20 477	528	5 052
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	20 885	858	466	5 548	213	1 403
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	8 779	428	217	1 871	105	502

männ							
11	unter 3	2 199	125	88	797	-	20
12	3 - 6	3 761	122	91	1 617	-	48
13	6 - 9	6 832	237	138	2 438	38	154
14	9 - 12	9 430	307	159	2 375	109	409
15	12 - 15	8 318	247	144	1 863	114	889
16	15 - 18	6 791	190	118	1 194	73	987
17	18 oder älter	3 509	108	69	729	50	526
18	Insgesamt	40 840	1 336	807	11 013	384	3 033
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	12 576	501	271	3 059	155	880
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 620	247	122	1 033	72	324

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2014 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
gesamt								
1 774	15	591	45	-	9	1 957	665	1
2 399	42	1 171	165	-	24	2 674	1 348	2
2 589	637	1 437	413	-	1 467	3 739	1 872	3
2 611	1 063	1 341	885	9	4 061	4 716	2 243	4
2 290	469	1 380	1 503	55	2 705	4 570	2 906	5
1 501	121	1 446	2 653	103	1 526	3 661	4 128	6
565	-	575	1 509	105	851	1 637	2 102	7
13 729	2 347	7 941	7 173	272	10 643	22 954	15 264	8
4 284	857	1 862	3 256	115	2 489	7 254	5 174	9
1 897	412	466	2 088	61	949	3 161	2 577	10
lich								
901	7	318	25	-	6	1 003	358	11
1 276	19	569	90	-	20	1 416	666	12
1 452	444	731	239	-	1 099	2 218	986	13
1 415	778	709	514	4	2 810	2 893	1 235	14
1 214	356	732	902	35	1 966	2 736	1 651	15
742	102	731	1 691	74	1 007	2 001	2 443	16
280	0	286	973	62	495	889	1 268	17
7 280	1 706	4 076	4 434	175	7 403	13 156	8 607	18
2 305	626	960	2 253	74	1 763	4 266	3 249	19
1 018	302	248	1 640	48	688	1 858	1 902	20

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: 2. Zahl der jungen Menschen
2.3 Hilfen/

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

weib

21	unter 3	2 012	133	95	684	-	18
22	3 - 6	3 370	123	89	1 377	-	43
23	6 - 9	4 587	199	115	1 719	10	81
24	9 - 12	5 966	208	125	1 791	38	189
25	12 - 15	5 624	151	99	1 720	53	503
26	15 - 18	5 356	133	95	1 415	26	779
27	18 oder älter	2 796	106	70	758	17	406
28	Insgesamt	29 711	1 053	688	9 464	144	2 019
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	8 309	357	195	2 489	58	523
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 159	181	95	838	33	178

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2014 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

lich

873	8	273	20	-	3	954	307	21
1 123	23	602	75	-	4	1 258	682	22
1 137	193	706	174	-	368	1 521	886	23
1 196	285	632	371	5	1 251	1 823	1 008	24
1 076	113	648	601	20	739	1 834	1 255	25
759	19	715	962	29	519	1 660	1 685	26
285	-	289	536	43	356	748	834	27
6 449	641	3 865	2 739	97	3 240	9 798	6 657	28
1 979	231	902	1 003	41	726	2 988	1 925	29
879	110	218	448	13	261	1 303	675	30

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014
3.1 Begonnene Hilfen/**

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	16 577	382	215	9 799	97	1 031
2	Träger der freien Jugendhilfe	47 179	996	616	31 867	400	3 016
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 776	17	10	1 304	8	89
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 770	40	20	2 117	23	141
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation .						
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	118	7	1	-	-	42
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	21 707	134	74	18 861	23	363
8	sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	5 160	489	295	124	182	999
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe 2)	3 855	189	145	83	55	880
10	Insgesamt	63 756	1 378	831	41 666	497	4 047

1) Anzahl der Hilfen.

2) Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
1 126	206	1 931	1 131	24	850	2 602	3 124	1	
3 584	679	99	2 594	148	3 796	8 290	2 756	2	
165	25	2	50	8	108	294	53	3	
141	29	4	118	3	154	355	125	4	
36	6	-	14	-	13	89	15	5	
626	192	8	510	12	336	1 490	524	6	
618	226	17	866	8	591	1 312	896	7	
1 175	166	38	740	77	1 170	2 876	807	8	
823	35	30	296	40	1 424	1 874	336	9	
4 710	885	2 030	3 725	172	4 646	10 892	5 880	10	

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014
3.2 Beendete Hilfen/**

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	15 738	356	198	9 710	116	1 014
2	Träger der freien Jugendhilfe	45 450	955	543	30 833	411	2 924
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 616	35	23	1 192	9	78
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 716	44	17	2 082	17	133
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation ..						
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	148	10	-	-	-	53
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	11 471	92	31	9 179	98	467
8	sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	21 024	130	79	18 193	31	384
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe 2)	4 978	459	252	98	206	949
10	Insgesamt	61 188	1 311	741	40 543	527	3 938

1) Anzahl der Hilfen.

2) Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 017	201	1 834	784	26	680	2 496	2 666	1
3 337	887	110	2 489	164	3 340	8 104	2 662	2
155	39	-	47	4	57	290	51	3
153	41	2	103	8	133	371	108	4
36	16	-	12	-	21	111	13	5
584	218	8	489	17	319	1 417	507	6
572	290	27	856	9	532	1 345	895	7
1 039	234	44	750	78	1 121	2 722	821	8
798	49	29	232	48	1 157	1 848	267	9
4 354	1 088	1 944	3 273	190	4 020	10 600	5 328	10

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014
3.3 Hilfen/**

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	20 024	576	289	5 018	104	1 229
2	Träger der freien Jugendhilfe	43 706	1 428	821	15 459	424	3 823
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 560	39	19	728	21	120
4	Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 490	47	23	1 291	33	196
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation .						
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger	227	7	1	1	-	74
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	8 353	157	82	4 138	88	579
8	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	15 026	221	102	9 193	32	504
9	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	9 224	709	400	40	171	1 213
10	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe 2)	6 826	248	194	68	79	1 137
	Insgesamt	63 730	2 004	1 110	20 477	528	5 052

1) Anzahl der Hilfen.

2) Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 703	433	7 655	1 542	43	1 721	3 668	9 262	1
5 590	1 914	286	5 631	229	8 922	12 613	6 002	2
255	81	4	84	10	218	492	89	3
225	74	19	252	8	345	555	275	4
64	24	1	21	-	35	169	22	5
1 028	475	25	1 026	28	809	2 242	1 058	6
989	610	66	1 932	12	1 467	2 277	2 014	7
1 750	534	108	1 799	113	2 787	4 148	1 953	8
1 279	116	63	517	58	3 261	2 730	591	9
7 293	2 347	7 941	7 173	272	10 643	16 281	15 264	10

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014**

Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert			
Begonnene Hilfen/							
1	Eltern leben zusammen	26 550	501	299	19 629	210	1 061
2	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	24 139	589	342	15 545	168	1 757
3	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 334	176	101	5 785	49	817
4	Eltern sind verstorben	284	3	1	148	1	34
5	Unbekannt	3 449	109	88	559	69	378
6	Insgesamt	63 756	1 378	831	41 666	497	4 047
7	darunter mit Bezug von Transferleistungen	14 063	620	372	5 355	171	1 263
Beendete Hilfen/							
8	Eltern leben zusammen	25 501	464	268	19 168	215	1 011
9	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	23 690	591	315	15 063	172	1 736
10	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 171	138	73	5 665	71	802
11	Eltern sind verstorben	295	5	2	138	1	39
12	Unbekannt	2 531	113	83	509	68	350
13	Insgesamt	61 188	1 311	741	40 543	527	3 938
14	darunter mit Bezug von Transferleistungen	13 686	572	305	5 211	170	1 252
Hilfen/							
15	Eltern leben zusammen	23 017	738	399	9 172	216	1 423
16	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	26 129	885	500	8 145	206	2 242
17	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 670	231	122	2 841	59	977
18	Eltern sind verstorben	427	15	8	74	1	35
19	Unbekannt	4 487	135	81	245	46	375
20	Insgesamt	63 730	2 004	1 110	20 477	528	5 052
21	darunter mit Bezug von Transferleistungen	22 822	952	550	3 177	220	1 648

1) Anzahl der Hilfen.

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
Beratungen									
1 739	309	321	471	37	2 272	3 616	819	1	
2 244	371	1 018	1 076	71	1 300	4 855	2 169	2	
702	159	350	654	36	606	1 824	1 022	3	
3	1	35	43	1	15	40	78	4	
22	45	306	1 481	27	453	557	1 792	5	
4 710	885	2 030	3 725	172	4 646	10 892	5 880	6	
2 295	420	1 286	1 508	54	1 091	4 470	2 858	7	
Beratungen									
1 545	355	316	490	36	1 901	3 391	827	8	
2 152	475	962	1 215	80	1 244	4 846	2 249	9	
640	188	339	707	52	569	1 786	1 057	10	
2	-	45	49	2	14	43	95	11	
15	70	282	812	20	292	534	1 100	12	
4 354	1 088	1 944	3 273	190	4 020	10 600	5 328	13	
2 215	483	1 237	1 444	71	1 031	4 383	2 737	14	
Beratungen am 31.12.									
2 772	847	1 344	978	63	5 464	5 682	2 362	15	
3 493	1 014	4 229	2 813	115	2 987	7 417	7 123	16	
996	401	1 359	1 464	53	1 289	2 554	2 843	17	
4	4	185	81	4	24	50	269	18	
28	81	824	1 837	37	879	578	2 667	19	
7 293	2 347	7 941	7 173	272	10 643	16 281	15 264	20	
3 770	1 135	5 485	3 624	93	2 718	7 248	9 185	21	

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014
5.1 Begonnene Hilfen/**

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt ¹⁾	darunter		Erziehungsberatung § 28
				Hilfe zur Erziehung § 27	familienorientiert	
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	2 590	3 141	111	66	367
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	3 014	5 311	377	265	1 046
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 353	3 766	126	85	1 736
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	8 224	16 497	474	253	9 342
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 758	12 301	229	152	8 495
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	15 652	24 717	204	122	21 564
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	7 985	14 713	299	159	8 167
8	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	10 192	19 532	219	132	14 456
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 844	13 812	266	130	8 492
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	1 144	1 144	27	14	27
11	Insgesamt.....	63 756	114 934	2 332	1 378	73 692

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

2) Angaben hilfebezogen.

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe
Beratungen

davon nach Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a		
8	194	239	28	621	1 438	30	105	1	
62	513	1 366	223	558	783	15	368	2	
5	147	608	23	557	454	17	93	3	
88	1 421	2 554	362	668	962	51	575	4	
67	729	1 468	116	321	503	28	345	5	
53	986	982	92	134	454	28	220	6	
314	1 701	964	426	101	692	79	1 970	7	
56	989	678	178	107	417	52	2 380	8	
154	1 158	434	357	69	450	55	2 377	9	
3	52	115	30	342	435	6	107	10	
810	7 890	9 408	1 835	3 478	6 588	361	8 540	11	

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
Noch: 5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014
5.2 Hilfen/**

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt ¹⁾	darunter		Erziehungsberatung § 28
				Hilfe zur Erziehung § 27	familienorientiert	
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	3 701	4 718	142	75	218
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	5 784	10 332	543	360	570
3	Gefährdung des Kindeswohls	4 161	6 324	153	103	1 032
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	8 873	19 078	734	349	4 466
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 382	12 611	365	257	4 790
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	9 503	16 494	338	195	11 275
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	7 863	15 521	455	220	4 021
8	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	8 338	16 855	342	188	6 907
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 803	14 268	479	212	4 015
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	3 322	3 322	30	13	23
11	Insgesamt.....	63 730	119 523	3 581	1 972	37 317

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

2) Angaben hilfebezogen.

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe
Beratungen am 31.12.

davon nach Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a		
7	177	322	50	1 728	1 843	32	199	1	
87	673	2 173	641	2 744	1 921	39	941	2	
14	232	834	58	2 239	1 432	34	296	3	
110	1 989	4 083	909	2 803	2 390	84	1 510	4	
90	962	2 393	371	1 412	1 299	54	875	5	
65	1 139	1 504	247	414	939	45	528	6	
306	2 038	1 406	1 110	297	1 521	121	4 246	7	
70	1 278	1 059	529	386	989	86	5 209	8	
144	1 415	664	900	153	870	87	5 541	9	
3	62	161	52	1 941	815	3	232	10	
896	9 965	14 599	4 867	14 117	14 019	585	19 577	11	

Adoptionen in Bayern

6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht Alter Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht-deutsch	deutsch/ nicht-deutsch
Männlich.....	266	7	174	85	241	10	15
unter 1.....	8	-	7	1	8	-	-
1 - 3.....	69	-	14	55	66	2	1
3 - 6.....	35	2	18	15	29	2	4
6 - 9.....	32	1	27	4	30	2	-
9 - 12.....	43	2	38	3	39	1	3
12 - 15.....	39	1	35	3	36	-	3
15 - 18.....	40	1	35	4	33	3	4
Weiblich.....	287	5	212	70	245	12	30
unter 1.....	9	1	8	-	9	-	-
1 - 3.....	65	-	20	45	59	3	3
3 - 6.....	41	-	28	13	36	2	3
6 - 9.....	51	2	45	4	44	5	2
9 - 12.....	50	1	45	4	36	2	12
12 - 15.....	31	1	27	3	26	-	5
15 - 18.....	40	-	39	1	35	-	5
Insgesamt.....	553	12	386	155	486	22	45
unter 1.....	17	1	15	1	17	-	-
1 - 3.....	134	-	34	100	125	5	4
3 - 6.....	76	2	46	28	65	4	7
6 - 9.....	83	3	72	8	74	7	2
9 - 12.....	93	3	83	7	75	3	15
12 - 15.....	70	2	62	6	62	-	8
15 - 18.....	80	1	74	5	68	3	9
Deutsche							
Zusammen.....	446	5	331	110	411	9	26
unter 1.....	17	1	15	1	17	-	-
1 - 3.....	108	-	31	77	104	1	3
3 - 6.....	60	1	44	15	53	-	7
6 - 9.....	73	2	67	4	68	5	-
9 - 12.....	79	1	73	5	68	2	9
12 - 15.....	57	-	52	5	52	-	5
15 - 18.....	52	-	49	3	49	1	2
männlich.....	211	3	152	56	200	4	7
weiblich.....	235	2	179	54	211	5	19
Nichtdeutsche							
Zusammen.....	107	7	55	45	75	13	19
unter 1.....	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3.....	26	-	3	23	21	4	1
3 - 6.....	16	1	2	13	12	4	-
6 - 9.....	10	1	5	4	6	2	2
9 - 12.....	14	2	10	2	7	1	6
12 - 15.....	13	2	10	1	10	-	3
15 - 18.....	28	1	25	2	19	2	7
männlich.....	55	4	22	29	41	6	8
weiblich.....	52	3	33	16	34	7	11

Adoptionen in Bayern
7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2014 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht,
Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den
Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Insgesamt	männlich	weiblich	davon (Sp. 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern		
				unter 3	3-6	6-12	12 bis unter 18	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	446	211	235	125	60	152	109	5	331	110
Bulgarien	4	3	1	4	-	-	-	-	-	4
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	2	2	-	1	-	1	-	-	1	1
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	6	2	4	2	1	1	2	-	3	3
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Länder der euro- päischen Union	7	4	3	2	-	2	3	1	4	2
Europäische Union	466	222	244	134	62	156	114	6	340	120
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	2	2	-	2	-	-	-	-	-	2
Bosnien und Herzegowina	2	1	1	-	-	-	2	-	2	-
Serbien	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Russische Föderation	13	7	6	2	3	4	4	1	7	5
Türkei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	4	2	2	-	-	1	3	-	4	-
sonstige europäischen Länder	8	2	6	3	1	4	-	1	6	1
Zusammen	494	235	259	140	66	165	123	8	359	127
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	7	6	1	4	2	1	-	1	-	6
Afrika										
Äthiopien	9	4	5	5	2	2	-	-	1	8
Kamerun	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige afrikanische Länder	6	2	4	1	-	-	5	-	5	1
Zusammen	15	6	9	6	2	2	5	-	6	9
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	9	4	5	6	2	1	-	-	-	9
Amerika										
Vereinigte Staaten	2	1	1	1	1	-	-	1	1	-
Bolivien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chile	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala	1	1	-	-	-	-	1	-	1	-
Kolumbien	7	2	5	1	1	3	2	-	1	6
Mexico	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-
Paraguay	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1
sonstige amerikanische Länder	4	3	1	-	2	1	1	-	2	2
Zusammen	16	9	7	3	4	5	4	1	6	9
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	4	4	-	1	3	-	-	1	-	3
Asien										
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Armenien	2	-	2	-	-	-	2	-	2	-
Indien	2	2	-	-	-	1	1	-	1	1
Kambodscha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	3	3	-	-	-	-	3	-	3	-
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thailand	12	5	7	1	3	1	7	-	7	5
Vietnam... ..	4	4	-	1	-	1	2	2	-	2
sonstige asiatische Länder	4	1	3	-	1	1	2	1	2	1
Zusammen	27	15	12	2	4	4	17	3	15	9
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	8	4	4	1	3	3	1	2	-	6
Übrige										
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	1	1	-	-	-	-	1	-	-	1
Insgesamt	553	266	287	151	76	176	150	12	386	155
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	28	18	10	12	10	5	1	4	-	24

Adoptionen in Bayern
8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2014 nach Art der Unterbringung vor Beginn der
Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familien-
stand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den
Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ Art der Unterbringung ²⁾	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Einwilligung ersetzt
		unter 3	3-6	6-12	12 bis unter 18	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
Ledige Eltern/ Elternteile	362	114	49	122	77	6	252	104	19
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	255	40	36	111	68	-	247	8	14
allein erziehender leiblicher Elternteil	4	2	-	1	1	-	2	2	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	2	2	-	-	-	-	2	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	4	-	1	2	1	4	-	-	-
Pflegefamilie	31	11	9	5	6	2	-	29	3
Heim	8	3	2	2	1	-	-	8	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	58	56	1	1	-	-	1	57	2
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet zusammenlebende Eltern/ Elternteile	13	6	7	-	-	-	-	13	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
allein erziehender leiblicher Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	4	1	3	-	-	-	-	4	-
Heim	3	1	2	-	-	-	-	3	-
Krankenhaus	6	4	2	-	-	-	-	6	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet getrennt lebende Eltern/ Elternteile	4	1	1	-	2	1	-	3	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
allein erziehender leiblicher Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	1	-	-	-	1	1	-	-	-
Pflegefamilie	3	1	1	-	1	-	-	3	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschiedene abgebende Eltern/ Elternteile	99	3	6	32	58	1	96	2	3
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	96	1	6	32	57	-	96	-	3
allein erziehender leiblicher Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	1	-	-	-	1	1	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	2	2	-	-	-	-	-	2	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	75	27	13	22	13	4	38	33	1
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	1	1	-	-	-	-	-	1	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	32	8	2	12	10	1	29	2	-
allein erziehender leiblicher Elternteil	5	-	2	3	-	-	4	1	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	7	5	1	1	-	1	5	1	-
Großeltern / sonstige Verwandte	3	-	-	2	1	2	-	1	1
Pflegefamilie	7	-	2	4	1	-	-	7	-
Heim	11	5	6	-	-	-	-	11	-
Krankenhaus	9	8	-	-	1	-	-	9	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	553	151	76	176	150	12	386	155	23
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	1	1	-	-	-	-	-	1	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	383	49	44	155	135	1	372	10	17
allein erziehender leiblicher Elternteil	9	2	2	4	1	-	6	3	-
Adoptivelternteil mit Partner 3)	10	7	1	1	1	2	7	1	-
Großeltern / sonstige Verwandte	8	-	1	4	3	7	-	1	1
Pflegefamilie	45	13	15	9	8	2	-	43	3
Heim	22	9	10	2	1	-	-	22	-
Krankenhaus	75	70	3	1	1	-	1	74	2
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. 2) Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens.
3) Nur bei Sukzessivadoptionen

Adoptionen in Bayern

9. Adoptionsvermittlung 2014 nach Trägergruppen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Anerkannte Adoptionsvermittlungsstellen nach § 2 Abs. 2 AdVermiG	Anerkannte Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 AdVermiG
Im Berichtsjahr				
Ausgesprochene Adoptionen 1)	553	551	2	-
Aufgehobene Adoptionen.....	2	2	-	X
Abgebrochene Adoptionspflegen.....	13	13	-	X
Am Jahresende				
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	87	87	-	X
männlich.....	50	50	-	X
weiblich.....	37	37	-	-
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen 2)	898	842	56	X
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen 3)	10	10	-	X
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.....	301	294	7	X
männlich.....	161	158	3	X
weiblich.....	140	136	4	X

1) Einschl. Adoptionen durch Tätigwerden von Auslandsvermittlungsstellen.

2) Einschl. Bewerbungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

3) Berechnung ohne Bewerbungen/Vormerkungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern 2014

10. Kinder und Jugendliche 2014 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften

Staatsangehörigkeit — Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				mit Beistandschaften
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft	
insgesamt		Unterhaltspflegschaft			

Anzahl

Insgesamt	438	4 375	23	3 702	86 502
männlich	235	2 239	14	2 578	43 614
weiblich.....	203	2 136	9	1 124	42 888
Deutsche.....	357	4 052	X	1 854	82 281
männlich	188	2 070	X	985	41 512
weiblich.....	169	1 982	X	869	40 769
Nichtdeutsche.....	81	323	X	1 848	4 221
männlich	47	169	X	1 593	2 102
weiblich.....	34	154	X	255	2 119

Prozent

Insgesamt	100	100	100	100	100
männlich	53,7	51,2	60,9	69,6	50,4
weiblich.....	46,3	48,8	39,1	30,4	49,6
Deutsche.....	81,5	92,6	X	50,1	95,1
männlich	42,9	47,3	X	26,6	48,0
weiblich.....	38,6	45,3	X	23,5	47,1
Nichtdeutsche.....	18,5	7,4	X	49,9	4,9
männlich	10,7	3,9	X	43,0	2,4
weiblich.....	7,8	3,5	X	6,9	2,4

11. Kinder und Jugendliche 2014, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde, sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	

Anzahl

Insgesamt	183	153	30	5 309
männlich	82	73	9	X
weiblich.....	101	80	21	X

Prozent

Insgesamt	100	100	100	X
männlich	44,8	47,7	30,0	X
weiblich.....	55,2	52,3	70,0	X

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern

12. Maßnahmen des Familiengerichts auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls 2014

Eingeleitete Maßnahmen des Familiengerichts	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr								
	ins- gesamt	davon nach Geschlecht und Alter							
		männlich				weiblich			
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		zu- sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	zu- sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18
Insgesamt	4 119	2 273	735	776	762	1 846	763	689	394
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	827	402	190	161	51	425	189	159	77
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	442	213	102	91	20	229	107	96	26
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	246	133	48	56	29	113	46	40	27
Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	1 204	843	140	184	519	361	129	117	115
Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	1 400	682	255	284	143	718	292	277	149
darunter nur des Personensorgerechts	1 029	509	187	206	116	520	211	190	119
darunter nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	308	133	63	47	23	175	73	63	39

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern
13. Kinder und Jugendliche 2014 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Ins- gesamt	davon erfolgte die Maßnahme		davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme			und zwar (Sp.1) Schutzmaßnahmen auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung 1)
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Männlich.....	2 904	190	2 714	491	1 917	496	361
unter 3.....	153	-	153	105	41	7	79
3 - 6.....	96	-	96	64	32	-	44
6 - 9.....	118	3	115	52	63	3	54
9 - 12.....	125	7	118	52	63	10	39
12 - 14.....	166	17	149	32	119	15	32
14 - 16.....	565	53	512	59	428	78	57
16 - 18.....	1 681	110	1 571	127	1 171	383	56
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 184	89	2 095	286	1 481	417	149
Weiblich.....	1 771	393	1 378	550	1 059	162	486
unter 3.....	122	-	122	84	30	8	60
3 - 6.....	78	-	78	52	24	2	33
6 - 9.....	81	-	81	45	33	3	37
9 - 12.....	106	11	95	35	65	6	50
12 - 14.....	199	52	147	55	140	4	63
14 - 16.....	516	133	383	114	336	66	131
16 - 18.....	669	197	472	165	431	73	112
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	945	188	757	290	539	116	214
Insgesamt.....	4 675	583	4 092	1 041	2 976	658	847
unter 3.....	275	-	275	189	71	15	139
3 - 6.....	174	-	174	116	56	2	77
6 - 9.....	199	3	196	97	96	6	91
9 - 12.....	231	18	213	87	128	16	89
12 - 14.....	365	69	296	87	259	19	95
14 - 16.....	1 081	186	895	173	764	144	188
16 - 18.....	2 350	307	2 043	292	1 602	456	168
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 129	277	2 852	576	2 020	533	363
Aufenthalt vor der Maßnahme bei den Eltern.....	786	191	595	267	439	80	272
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner.....	527	143	384	173	315	39	174
bei alleinerziehendem Elternteil.....	762	125	637	316	411	35	254
bei Großeltern/Verwandten.....	80	11	69	26	52	2	18
in einer Pflegefamilie.....	96	19	77	30	62	4	26
bei einer sonstigen Person.....	46	13	33	11	32	3	6
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	205	20	185	60	130	15	26
Krankenhaus (nach der Geburt)	20	-	20	18	1	1	13
in einer Wohngemeinschaft.....	22	6	16	4	16	2	1
in eigener Wohnung.....	3	1	2	1	1	1	-
ohne feste Unterkunft.....	417	23	394	49	298	70	4
an unbekanntem Ort.....	1 711	31	1 680	86	1 219	406	53
Träger der öffentlichen Jugendhilfe....	3 055	389	2 666	799	1 916	340	573
Träger der freien Jugendhilfe	1 620	194	1 426	242	1 060	318	274

1) Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Gefährdungseinschätzungen nach
14. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2014 nach

Lfd. Nr.	Alter von... bis unter ...Jahren ¹⁾	Verfahren insgesamt	davon nach dem Ergebnis					
			akute Kindeswohlgefährdung					
			Verfahren	zusammen ²⁾	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für...			
					Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt
1	insgesamt	15 122	2 619	3 370	1 472	733	986	179
2	unter 1.....	1 203	249	296	169	60	63	4
3	1 - 2.....	961	134	161	89	21	48	3
4	2 - 3.....	986	145	188	90	31	57	10
5	3 - 4.....	937	136	164	77	23	62	2
6	4 - 5.....	889	116	149	71	27	46	5
7	5 - 6.....	855	109	139	58	28	45	8
8	6 - 7.....	1 013	146	184	96	32	43	13
9	7 - 8.....	810	125	172	70	35	54	13
10	8 - 9.....	821	119	166	56	41	54	15
11	9 - 10.....	824	130	177	60	46	59	12
12	10 - 11.....	734	113	159	53	46	47	13
13	11 - 12.....	690	116	160	63	37	50	10
14	12 - 13.....	746	137	190	77	42	59	12
15	13 - 14.....	794	148	194	68	57	57	12
16	14 - 15.....	825	175	227	81	68	63	15
17	15 - 16.....	801	189	243	102	60	67	14
18	16 - 17.....	744	188	228	105	47	64	12
19	17 - 18.....	489	144	173	87	32	48	6

15. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2014 nach Altersgruppen der Minder-

Lfd. Nr.	Alter von... bis unter ...Jahren ¹⁾	Verfahren insgesamt	davon männlich	Eingerichtete Hilfen zusammen ²⁾	davon nach Art			
					Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung §§ 27, 29-32, 35 SGB VIII
1	insgesamt	15 122	7 683	12 348	1 652	65	885	2 698
2	unter 1.....	1 203	644	1 021	120	34	40	260
3	1 - 3.....	1 947	1 031	1 475	233	13	83	333
4	3 - 6.....	2 681	1 357	2 111	328	9	174	462
5	6 - 10.....	3 468	1 831	2 708	391	6	224	598
6	10 - 14.....	2 964	1 521	2 493	309	2	213	580
7	14 - 18.....	2 859	1 299	2540	271	1	151	465

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

§ 8a Absatz 1 SGB VIII

Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung

der Gefährdungseinschätzung									Lfd. Nr.
Verfahren	zusammen ²⁾	latente Kindeswohlgefährdung				keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein weiterer Hilfebedarf		
		davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für...							
		Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt				
3 007	3 509	1 766	642	988	113	5 156	4 340	1	
216	238	155	24	56	3	428	310	2	
191	214	126	26	61	1	331	305	3	
163	182	102	27	46	7	367	311	4	
193	212	123	33	53	3	299	309	5	
180	204	111	39	49	5	315	278	6	
167	199	90	33	61	15	300	279	7	
175	208	112	33	53	10	303	389	8	
144	170	81	32	53	4	272	269	9	
176	208	99	35	65	9	294	232	10	
195	239	105	54	73	7	257	242	11	
152	182	72	40	63	7	256	213	12	
163	200	93	40	58	9	237	174	13	
158	189	79	54	49	7	240	211	14	
201	228	106	53	61	8	258	187	15	
155	184	87	43	51	3	267	228	16	
164	205	94	38	66	7	304	144	17	
129	147	81	23	38	5	270	157	18	
85	100	50	15	32	3	158	102	19	

jährigen, dem Geschlecht sowie bei Hilfebedarf nach Art der neu eingerichteten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts

der neu eingerichteten Hilfe							Anrufung des Familiengerichts	Lfd. Nr.
familienersetzende Hilfe zur Erziehung §§ 27, 33-35 SGB VIII	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder und Jugendpsychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/-en	Einleitung anderer, nicht vorgennanter Hilfe/-n	keine neu eingeleitete/geplante Hilfen		
616	73	857	347	2 062	1 180	1 913	1 406	1
80	-	69	1	154	146	117	132	2
50	1	66	6	261	163	266	133	3
56	6	101	20	361	246	348	197	4
100	31	121	84	473	246	434	276	5
125	19	159	102	361	223	400	262	6
205	16	341	134	452	156	348	406	7

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/**

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt 1)	Familienorientierte Hilfen				
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31		
Zusammenstellung							
1	Reg.-Bez. Oberbayern	22 093	2 382	180	2 202	19 711	316
2	Reg.-Bez. Niederbayern	5 175	948	199	749	4 227	25
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	6 467	1 322	339	983	5 145	64
4	Reg.-Bez. Oberfranken	5 381	984	128	856	4 397	8
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	9 642	1 021	98	923	8 621	114
6	Reg.-Bez. Unterfranken	6 250	632	107	525	5 618	67
7	Reg.-Bez. Schwaben	8 722	1 114	59	1 055	7 608	300
9	Bayern	63 730	8 403	1 110	7 293	55 327	894
	davon kreisfreie Städte	21 694	2 539	420	2 119	19 155	393
	Landkreise	42 036	5 864	690	5 174	36 172	501
Regierungsbezirk							
Kreisfreie Städte							
161	Ingolstadt	800	118	1	117	682	8
162	München	5 829	102	-	102	5 727	99
163	Rosenheim	368	43	6	37	325	6
	Zusammen	6 997	263	7	256	6 734	113
Landkreise							
171	Altötting	655	91	9	82	564	44
172	Berchtesgadener Land	553	67	32	35	486	-
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	575	147	-	147	428	-
174	Dachau	775	163	-	163	612	-
175	Ebersberg	844	124	-	124	720	-
176	Eichstätt	460	78	11	67	382	-
177	Erding	838	130	24	106	708	42
178	Freising	576	44	1	43	532	9
179	Fürstenfeldbruck	1 349	160	1	159	1 189	76
180	Garmisch-Partenkirchen	334	28	4	24	306	-
181	Landsberg am Lech	537	41	-	41	496	-
182	Miesbach	491	64	2	62	427	7
183	Mühlldorf a. Inn	682	87	3	84	595	-
184	München	1 865	309	38	271	1 556	8
185	Neuburg-Schrobenhausen	506	48	9	39	458	-
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	574	54	2	52	520	-
187	Rosenheim	899	124	36	88	775	1
188	Starnberg	690	58	-	58	632	5
189	Traunstein	985	128	1	127	857	8
190	Weilheim-Schongau	908	174	-	174	734	3
	Zusammen	15 096	2 119	173	1 946	12 977	203
1	Oberbayern	22 093	2 382	180	2 202	19 711	316
Regierungsbezirk							
Kreisfreie Städte							
261	Landshut	420	132	23	109	288	8
262	Passau	278	25	-	25	253	1
263	Straubing	273	63	15	48	210	2
	Zusammen	971	220	38	182	751	11
Landkreise							
271	Deggendorf	473	104	6	98	369	1
272	Freyung-Grafenau	258	21	3	18	237	1
273	Kelheim	554	79	1	78	475	-
274	Landshut	822	264	114	150	558	5
275	Passau	640	44	1	43	596	-
276	Regen	271	38	2	36	233	-
277	Rottal-Inn	512	39	-	39	473	4
278	Straubing-Bogen	265	63	13	50	202	1
279	Dingolfing-Landau	409	76	21	55	333	2
	Zusammen	4 204	728	161	567	3 476	14
2	Niederbayern	5 175	948	199	749	4 227	25

1) Anzahl der Hilfen.

und Jugendhilfe
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
Familien am 31.12.2014 nach regionaler Gliederung und Hilfearten

Hilfe orientiert am jungen Menschen								
davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
nach Regierungsbezirken								
7 913	184	1 168	643	1 887	2 738	180	4 682	1
1 199	28	303	211	856	590	4	1 011	2
1 547	36	637	206	861	586	7	1 201	3
1 320	16	823	231	863	615	4	517	4
3 408	123	882	390	1 176	1 167	17	1 344	5
2 686	40	514	268	1 034	566	22	421	6
2 404	101	725	398	1 264	911	38	1 467	7
20 477	528	5 052	2 347	7 941	7 173	272	10 643	9
7 492	223	1 511	891	1 849	3 554	142	3 100	
12 985	305	3 541	1 456	6 092	3 619	130	7 543	
Oberbayern								
184	6	35	16	40	65	1	327	161
3 045	67	138	192	259	1 177	84	666	162
87	15	4	-	19	96	2	96	163
3 316	88	177	208	318	1 338	87	1 089	
205	-	56	8	131	39	1	80	171
293	-	33	1	57	81	-	21	172
154	8	42	8	77	45	1	93	173
101	18	47	1	71	74	2	298	174
89	9	63	110	134	48	3	264	175
89	-	37	7	69	20	-	160	176
244	-	50	26	60	75	2	209	177
226	7	-	24	87	53	6	120	178
286	2	63	105	112	78	13	454	179
89	-	21	1	33	44	1	117	180
156	-	22	15	67	75	1	160	181
145	-	14	12	52	55	-	142	182
161	-	35	8	96	85	3	207	183
787	-	118	12	82	173	10	366	184
139	29	27	2	40	36	41	144	185
176	-	29	37	38	30	1	209	186
228	5	49	6	115	226	1	144	187
411	6	41	3	54	47	2	63	188
358	8	117	44	125	76	2	119	189
260	4	127	5	69	40	3	223	190
4 597	96	991	435	1 569	1 400	93	3 593	
7 913	184	1 168	643	1 887	2 738	180	4 682	1
Niederbayern								
69	1	28	32	29	45	-	76	261
54	-	6	6	37	109	1	39	262
49	-	17	15	45	52	-	30	263
172	1	51	53	111	206	1	145	
123	11	22	9	100	57	1	45	271
114	-	4	36	54	16	-	12	272
143	-	10	11	66	25	-	220	273
97	-	87	16	89	107	2	155	274
116	15	18	36	142	92	-	177	275
74	-	42	5	56	28	-	28	276
183	-	19	14	102	6	-	145	277
66	1	13	14	55	23	-	29	278
111	-	37	17	81	30	-	55	279
1 027	27	252	158	745	384	3	866	
1 199	28	303	211	856	590	4	1 011	2

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch
Noch: 16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/**

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt 1)	Familienorientierte Hilfen			zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
			zusammen	davon			
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31		
Regierungsbezirk							
Kreisfreie Städte							
361	Amberg	335	106	21	85	229	-
362	Regensburg	1 634	354	180	174	1 280	18
363	Weiden i.d.OPf.	237	-	-	46	237	1
	Zusammen	2 252	506	201	305	1 746	19
Landkreise							
371	Amberg-Weizsach	736	231	93	138	505	7
372	Cham	637	71	2	69	566	2
373	Neumarkt i.d.OPf.	503	80	-	80	423	2
374	Neustadt a.d.Waldnaab	569	93	8	85	476	1
375	Regensburg	709	120	12	108	589	18
376	Schwandorf	611	123	-	123	488	2
377	Tirschenreuth	450	98	23	75	352	13
	Zusammen	4 215	816	138	678	3 399	45
3	Oberpfalz	6 467	1 322	339	983	5 145	64
Regierungsbezirk							
Kreisfreie Städte							
461	Bamberg	280	53	-	53	227	-
462	Bayreuth	476	70	-	70	406	-
463	Coburg	351	103	28	75	248	4
464	Hof	397	71	1	70	326	-
	Zusammen	1 504	297	29	268	1 207	4
Landkreise							
471	Bamberg	557	119	10	109	438	-
472	Bayreuth	397	55	1	54	342	-
473	Coburg	561	71	32	39	490	1
474	Forchheim	472	96	-	96	376	-
475	Hof	307	44	-	44	263	-
476	Kronach	274	21	10	11	253	-
477	Kulmbach	449	73	-	73	376	-
478	Lichtenfels	257	18	8	10	239	1
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	603	190	38	152	413	2
	Zusammen	3 877	687	99	588	3 190	4
4	Oberfranken	5 381	984	128	856	4 397	8
Regierungsbezirk							
Kreisfreie Städte							
561	Ansbach	230	32	-	32	198	-
562	Erlangen	837	141	48	93	696	1
563	Fürth	714	83	-	83	631	4
564	Nürnberg	2 900	267	10	257	2 633	103
565	Schwabach	247	51	5	46	196	-
	Zusammen	4 928	574	63	511	4 354	108
Landkreise							
571	Ansbach	740	92	13	79	648	4
572	Erlangen-Höchstadt	826	71	-	71	755	-
573	Fürth	601	34	-	34	567	-
574	Nürnberger Land	740	116	-	116	624	-
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	653	35	6	29	618	-
576	Roth	551	51	14	37	500	2
577	Weißenburg-Gunzenhausen	603	48	2	46	555	-
	Zusammen	4 714	447	35	412	4 267	6
5	Mittelfranken	9 642	1 021	98	923	8 621	114

1) Anzahl der Hilfen.

**und Jugendhilfe
behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
Familien am 31.12.2014 nach regionaler Gliederung und Hilfearten**

Hilfe orientiert am jungen Menschen								
davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
Oberpfalz								
62	1	28	4	54	29	-	51	361
515	18	169	53	108	148	-	251	362
54	-	59	10	46	44	6	17	363
631	19	256	67	208	221	6	319	
51	-	48	14	202	46	1	136	371
287	5	46	11	54	45	-	116	372
133	-	21	40	87	68	-	72	373
72	1	112	18	69	51	-	152	374
155	3	47	18	93	59	-	196	375
115	2	66	21	90	68	-	124	376
103	6	41	17	58	28	-	86	377
916	17	381	139	653	365	1	882	
1 547	36	637	206	861	586	7	1 201	3
Oberfranken								
59	1	28	7	51	68	-	13	461
126	-	43	18	92	67	1	59	462
81	-	47	15	28	31	-	42	463
121	-	27	20	62	86	-	10	464
387	1	145	60	233	252	1	124	
93	-	103	25	124	48	-	45	471
128	-	39	36	71	50	1	17	472
163	-	111	11	71	34	-	99	473
102	5	84	2	72	53	2	56	474
95	4	41	19	49	32	-	23	475
93	-	17	9	70	18	-	46	476
63	-	154	24	48	51	-	36	477
89	1	42	8	34	27	-	37	478
107	5	87	37	91	50	-	34	479
933	15	678	171	630	363	3	393	
1 320	16	823	231	863	615	4	517	4
Mittelfranken								
75	-	15	5	22	48	-	33	561
232	-	100	33	61	82	6	181	562
236	5	66	41	57	131	1	90	563
875	65	165	132	226	538	7	522	564
64	9	18	6	50	24	-	25	565
1 482	79	364	217	416	823	14	851	
273	-	69	29	133	38	-	102	571
451	-	76	39	87	56	1	45	572
287	9	59	7	88	73	-	44	573
255	-	115	29	161	50	-	14	574
235	5	76	29	149	41	-	83	575
150	30	55	12	71	41	2	137	576
275	-	68	28	71	45	-	68	577
1 926	44	518	173	760	344	3	493	
3 408	123	882	390	1 176	1 167	17	1 344	5

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch
Noch: 16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/**

Schl. Nr.	Gebiet	Insge- samt 1)	Familienorientierte Hilfen				
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31		

Regierungsbezirk

Kreisfreie Städte

661	Aschaffenburg	563	5	-	5	558	-
662	Schweinfurt	312	53	3	50	259	13
663	Würzburg	1 072	154	46	108	918	27
	Zusammen	1 947	212	49	163	1 735	40

Landkreise

671	Aschaffenburg	458	21	-	21	437	-
672	Bad Kissingen	356	39	-	39	317	-
673	Rhön-Grabfeld	379	49	-	49	330	-
674	Haßberge	591	78	-	78	513	20
675	Kitzingen	471	31	12	19	440	4
676	Miltenberg	429	42	4	38	387	3
677	Main-Spessart	493	74	39	35	419	-
678	Schweinfurt	434	37	-	37	397	-
679	Würzburg	692	49	3	46	643	-
	Zusammen	4 303	420	58	362	3 883	27
6	Unterfranken	6 250	632	107	525	5 618	67

Regierungsbezirk

Kreisfreie Städte

761	Augsburg	2 023	341	17	324	1 682	93
762	Kaufbeuren	253	31	-	31	222	-
763	Kempten (Allgäu)	517	63	4	59	454	5
764	Memmingen	302	32	12	20	270	-
	Zusammen	3 095	467	33	434	2 628	98

Landkreise

771	Aichach-Friedberg	592	42	4	38	550	4
772	Augsburg	1 067	153	10	143	914	6
773	Dillingen a.d.Donau	256	28	-	28	228	3
774	Günzburg	545	59	-	59	486	1
775	Neu-Ulm	664	85	-	85	579	1
776	Lindau (Bodensee)	552	83	-	83	469	180
777	Ostallgäu	484	47	1	46	437	5
778	Unterallgäu	407	42	6	36	365	-
779	Donau-Ries	532	24	2	22	508	1
780	Oberallgäu	528	84	3	81	444	1
	Zusammen	5 627	647	26	621	4 980	202
7	Schwaben	8 722	1 114	59	1 055	7 608	300

1) Anzahl der Hilfen.

**und Jugendhilfe
behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
Familien am 31.12.2014 nach regionaler Gliederung und Hilfearten**

Hilfe orientiert am jungen Menschen								
davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
Unterfranken								
308	-	90	12	44	87	3	14	661
90	-	17	25	70	29	-	15	662
398	1	119	38	87	147	12	89	663
796	1	226	75	201	263	15	118	
200	-	56	21	107	34	-	19	671
110	-	14	6	88	56	-	43	672
188	-	14	26	71	17	1	13	673
261	-	43	12	93	30	1	53	674
185	11	27	20	107	31	-	55	675
176	2	46	29	55	40	-	36	676
227	3	16	30	96	21	-	26	677
188	-	4	13	127	36	1	28	678
355	23	68	36	89	38	4	30	679
1 890	39	288	193	833	303	7	303	
2 686	40	514	268	1 034	566	22	421	6
Schwaben								
323	30	254	176	227	322	9	248	761
49	4	10	11	29	34	-	85	762
219	-	20	19	52	77	9	53	763
117	-	8	5	54	18	-	68	764
708	34	292	211	362	451	18	454	
184	-	41	24	73	51	-	173	771
202	11	181	35	195	66	8	210	772
98	-	35	16	31	18	-	27	773
242	-	24	12	90	60	-	57	774
229	3	27	21	162	45	4	87	775
164	-	6	-	58	27	7	27	776
148	-	16	10	50	44	-	164	777
153	-	50	3	62	33	-	64	778
164	-	27	42	73	67	1	133	779
112	53	26	24	108	49	-	71	780
1 696	67	433	187	902	460	20	1 013	
2 404	101	725	398	1 264	911	38	1 467	7

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht in Bayern

17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2014 nach regionaler Gliederung

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			mit Beistandschaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
		gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft	bestellte Amtsvormundschaft		insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	128	1 186	8	1 690	30 288	75	73	2	2 016
2	Reg.-Bez. Niederbayern	64	420	4	443	8 268	7	6	1	608
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	51	510	1	304	8 409	10	10	-	323
4	Reg.-Bez. Oberfranken	53	358	3	250	7 514	6	6	-	384
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	69	810	1	386	12 092	7	7	-	652
6	Reg.-Bez. Unterfranken	24	658	3	370	8 307	8	6	2	409
7	Reg.-Bez. Schwaben	49	433	3	259	11 624	70	45	25	917
9	Bayern	438	4 375	23	3 702	86 502	183	153	30	5 309
	davon kreisfreie Städte	154	1 327	6	1 606	26 950	80	53	27	1 650
	Landkreise	284	3 048	17	2 096	59 552	103	100	3	3 659

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte

161	Ingolstadt	5	47	-	30	976	2	-	2	56
162	München	40	243	2	761	7 728	19	19	-	394
163	Rosenheim	2	18	-	70	789	-	-	-	21
	Zusammen	47	308	2	861	9 493	21	19	2	471

Landkreise

171	Altötting	1	76	2	39	1 117	1	1	-	23
172	Berchtesgadener Land	3	40	-	100	1 276	-	-	-	13
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	2	22	-	24	743	-	-	-	57
174	Dachau	3	31	-	30	926	-	-	-	59
175	Ebersberg	2	38	-	8	500	14	14	-	156
176	Eichstätt	4	26	-	19	513	-	-	-	160
177	Erding	2	48	-	18	761	2	2	-	25
178	Freising	3	31	-	75	915	5	5	-	87
179	Fürstenfeldbruck	6	89	-	31	2 574	-	-	-	137
180	Garmisch-Partenkirchen	3	32	-	41	707	1	1	-	50
181	Landsberg am Lech	4	74	1	47	1 003	5	5	-	26
182	Miesbach	6	45	-	39	533	6	6	-	30
183	Mühldorf a.Inn	3	48	2	42	1 035	-	-	-	23
184	München	11	64	1	36	2 107	2	2	-	301
185	Neuburg-Schrobenhausen	-	21	-	19	565	1	1	-	39
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	5	15	-	11	626	1	1	-	84
187	Rosenheim	3	60	-	158	1 714	9	9	-	56
188	Starnberg	2	16	-	24	610	1	1	-	60
189	Traunstein	8	54	-	45	1 347	6	6	-	83
190	Weilheim-Schongau	10	48	-	23	1 223	-	-	-	76
	Zusammen	81	878	6	829	20 795	54	54	-	1 545
1	Oberbayern	128	1 186	8	1 690	30 288	75	73	2	2 016

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte

261	Landshut	1	27	1	28	368	1	1	-	70
262	Passau	1	14	-	97	339	-	-	-	21
263	Straubing	3	59	-	47	530	-	-	-	13
	Zusammen	5	100	1	172	1 237	1	1	-	104

Landkreise

271	Deggendorf	4	27	-	37	600	-	-	-	71
272	Freyung-Grafenau	3	20	-	18	665	-	-	-	78
273	Kelheim	3	37	-	27	915	-	-	-	57
274	Landshut	3	25	-	14	836	2	2	-	38
275	Passau	19	73	1	106	1 644	2	1	1	84
276	Regen	14	31	-	-	545	1	1	-	65
277	Rottal-Inn	6	26	1	37	794	1	1	-	23
278	Straubing-Bogen	6	44	-	22	606	-	-	-	35
279	Dingolfing-Landau	1	37	1	10	426	-	-	-	53
	Zusammen	59	320	3	271	7 031	6	5	1	504
2	Niederbayern	64	420	4	443	8 268	7	6	1	608

Pflegerlaubnis, Pflegefamilien, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht in Bayern
Noch: 17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2014 nach regionaler Gliederung

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
		gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft		insgesamt	in Vollpflege		in Wochenpflege
	insgesamt	dar. in Unterhaltspflegschaft								
Regierungsbezirk Oberpfalz										
Kreisfreie Städte										
361	Amberg	1	9	-	7	350	-	-	-	15
362	Regensburg	13	181	-	120	2 005	-	-	-	58
363	Weiden i.d.OPf.	1	-	-	7	545	-	-	-	10
	Zusammen	15	190	-	134	2 900	-	-	-	83
Landkreise										
371	Amberg-Weizsach	5	2	-	-	558	-	-	-	55
372	Cham	6	78	-	56	745	-	-	-	31
373	Neumarkt i.d.OPf.	1	61	1	18	714	1	1	-	35
374	Neustadt a.d.Waldnaab	3	21	-	4	812	-	-	-	19
375	Regensburg	7	93	-	38	1 029	7	7	-	35
376	Schwandorf	13	38	-	46	1 156	2	2	-	34
377	Tirschenreuth	1	27	-	8	495	-	-	-	31
	Zusammen	36	320	1	170	5 509	10	10	-	240
3	Oberpfalz	51	510	1	304	8 409	10	10	-	323
Regierungsbezirk Oberfranken										
Kreisfreie Städte										
461	Bamberg	2	18	-	8	344	-	-	-	30
462	Bayreuth	2	20	-	22	852	-	-	-	26
463	Coburg	5	3	1	9	353	1	1	-	7
464	Hof	5	49	-	46	300	-	-	-	38
	Zusammen	14	90	1	85	1 849	1	1	-	101
Landkreise										
471	Bamberg	4	61	1	25	959	-	-	-	40
472	Bayreuth	4	20	1	5	760	-	-	-	51
473	Coburg	8	38	-	11	583	2	2	-	18
474	Forchheim	6	17	-	32	859	-	-	-	62
475	Hof	3	48	-	47	697	1	1	-	21
476	Kronach	2	15	-	6	88	1	1	-	25
477	Kulmbach	7	25	-	12	880	-	-	-	6
478	Lichtenfels	4	27	-	12	344	-	-	-	8
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1	17	-	15	495	1	1	-	52
	Zusammen	39	268	2	165	5 665	5	5	-	283
4	Oberfranken	53	358	3	250	7 514	6	6	-	384
Regierungsbezirk Mittelfranken										
Kreisfreie Städte										
561	Ansbach	-	17	-	-	350	-	-	-	8
562	Erlangen	-	21	-	12	583	2	2	-	53
563	Fürth	16	76	-	36	970	-	-	-	65
564	Nürnberg	28	276	-	123	4 556	1	1	-	209
565	Schwabach	8	12	1	7	466	-	-	-	94
	Zusammen	52	402	1	178	6 925	3	3	-	429
Landkreise										
571	Ansbach	4	78	-	26	1 012	1	1	-	37
572	Erlangen-Höchstadt	4	63	-	31	585	-	-	-	50
573	Fürth	-	51	-	38	792	-	-	-	1
574	Nürnberger Land	3	117	-	66	495	-	-	-	27
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	2	40	-	10	719	3	3	-	20
576	Roth	2	28	-	15	949	-	-	-	47
577	Weißenburg-Gunzenhausen	2	31	-	22	615	-	-	-	41
	Zusammen	17	408	-	208	5 167	4	4	-	223
5	Mittelfranken	69	810	1	386	12 092	7	7	-	652

Pflegeerlaubnis, Pflugschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht in Bayern
Noch: 17. Kinder und Jugendliche unter Amtspfugschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2014 nach regionaler Gliederung

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspfugschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
		gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspfugschaft		bestellte Amtsvormundschaft		insgesamt	in Vollpflege		in Wochenpflege
	insgesamt	dar. in Unterhaltspfugschaft								
Regierungsbezirk Unterfranken										
Kreisfreie Städte										
661	Aschaffenburg	2	48	-	30	490	-	-	-	16
662	Schweinfurt	-	29	-	15	498	-	-	-	16
663	Würzburg	1	80	-	83	1 072	1	1	-	43
	Zusammen	3	157	-	128	2 060	1	1	-	75
Landkreise										
671	Aschaffenburg	-	65	-	35	853	-	-	-	20
672	Bad Kissingen	2	84	-	22	704	1	1	-	34
673	Rhön-Grabfeld	3	51	-	38	558	-	-	-	12
674	Haßberge	3	54	-	30	584	-	-	-	11
675	Kitzingen	2	38	-	23	831	-	-	-	23
676	Miltenberg	3	35	-	21	691	-	-	-	41
677	Main-Spessart	4	45	-	14	677	-	-	-	21
678	Schweinfurt	1	68	-	30	648	2	2	-	148
679	Würzburg	3	61	3	29	701	4	2	2	24
	Zusammen	21	501	3	242	6 247	7	5	2	334
6	Unterfranken	24	658	3	370	8 307	8	6	2	409
Regierungsbezirk Schwaben										
Kreisfreie Städte										
761	Augsburg	4	2	-	12	1 045	53	28	25	298
762	Kaufbeuren	7	15	1	-	443	-	-	-	38
763	Kempten (Allgäu)	4	47	-	32	495	-	-	-	38
764	Memmingen	3	16	-	4	503	-	-	-	13
	Zusammen	18	80	1	48	2 486	53	28	25	387
Landkreise										
771	Aichach-Friedberg	2	18	-	4	420	1	1	-	55
772	Augsburg	3	11	-	12	1 495	1	1	-	81
773	Dillingen a.d.Donau	5	26	-	25	761	3	3	-	40
774	Günzburg	3	24	-	39	728	3	3	-	50
775	Neu-Ulm	1	39	-	36	1 976	-	-	-	60
776	Lindau (Bodensee)	9	36	-	18	532	-	-	-	78
777	Ostallgäu	-	29	-	16	1 114	1	1	-	26
778	Unterallgäu	1	37	-	14	740	3	3	-	73
779	Donau-Ries	4	70	1	28	632	2	2	-	14
780	Oberallgäu	3	63	1	19	740	3	3	-	53
	Zusammen	31	353	2	211	9 138	17	17	-	530
7	Schwaben	49	433	3	259	11 624	70	45	25	917

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2014 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken							
1	Reg.-Bez. Oberbayern	6 390	3 310	1 552	1 588	1 814	1 436
2	Reg.-Bez. Niederbayern	1 193	621	189	103	429	472
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 472	751	155	189	574	554
4	Reg.-Bez. Oberfranken	1 250	623	123	217	469	441
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	2 128	1 078	202	441	873	612
6	Reg.-Bez. Unterfranken	1 200	588	163	243	414	380
7	Reg.-Bez. Schwaben	1 489	712	235	226	583	445
9	Bayern	15 122	7 683	2 619	3 007	5 156	4 340
	davon kreisfreie Städte	6 674	3 490	1 674	1 711	1 831	1 458
	Landkreise	8 448	4 193	945	1 296	3 325	2 882
Regierungsbezirk Oberbayern							
Kreisfreie Städte							
161	Ingolstadt	146	86	27	18	58	43
162	München	3 621	1 872	1 215	1 149	727	530
163	Rosenheim	248	128	54	38	74	82
	Zusammen	4 015	2 086	1 296	1 205	859	655
Landkreise							
171	Altötting	131	58	7	26	51	47
172	Berchtesgadener Land	184	143	12	17	140	15
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	174	81	32	34	62	46
174	Dachau	50	21	11	12	18	9
175	Ebersberg	74	40	5	18	31	20
176	Eichstätt	118	68	17	24	47	30
177	Erding	222	101	16	26	63	117
178	Freising	33	20	4	2	13	14
179	Fürstenfeldbruck	148	78	17	29	42	60
180	Garmisch-Partenkirchen	108	57	2	19	60	27
181	Landsberg am Lech	67	35	9	14	17	27
182	Miesbach	119	56	6	9	40	64
183	Mühldorf a. Inn	74	31	6	15	26	27
184	München	258	125	42	48	93	75
185	Neuburg-Schrobenhausen	83	40	8	8	43	24
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	78	39	5	10	37	26
187	Rosenheim	212	102	25	30	66	91
188	Starnberg	22	12	-	4	13	5
189	Traunstein	117	64	23	21	42	31
190	Weilheim-Schongau	103	53	9	17	51	26
	Zusammen	2 375	1 224	256	383	955	781
1	Oberbayern	6 390	3 310	1 552	1 588	1 814	1 436
Regierungsbezirk Niederbayern							
Kreisfreie Städte							
261	Landshut	68	39	11	-	29	28
262	Passau	95	81	69	5	7	14
263	Straubing	42	21	1	5	14	22
	Zusammen	205	141	81	10	50	64
Landkreise							
271	Deggendorf	206	102	23	23	98	62
272	Freyung-Grafenau	35	17	12	3	-	20
273	Kelheim	258	139	20	36	77	125
274	Landshut	148	65	13	6	63	66
275	Passau	56	30	12	9	14	21
276	Regen	25	12	9	5	11	-
277	Rottal-Inn	101	40	9	6	43	43
278	Straubing-Bogen	98	51	3	3	50	42
279	Dingolfing-Landau	61	24	7	2	23	29
	Zusammen	988	480	108	93	379	408
2	Niederbayern	1 193	621	189	103	429	472

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: **18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2014 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung**

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Oberpfalz							
Kreisfreie Städte							
361	Amberg	83	45	9	-	36	38
362	Regensburg	367	176	53	70	146	98
363	Weiden i.d.OPf	31	13	-	2	15	14
	Zusammen	481	234	62	72	197	150
Landkreise							
371	Amberg-Weizsach	183	112	25	16	58	84
372	Cham	157	81	9	10	48	90
373	Neumarkt i.d.OPf	24	13	5	4	11	4
374	Neustadt a.d.Waldnaab	112	64	4	4	56	48
375	Regensburg	280	134	35	67	113	65
376	Schwandorf	44	27	11	10	11	12
377	Tirschenreuth	191	86	4	6	80	101
	Zusammen	991	517	93	117	377	404
3	Oberpfalz	1 472	751	155	189	574	554
Regierungsbezirk Oberfranken							
Kreisfreie Städte							
461	Bamberg	167	94	11	73	31	52
462	Bayreuth	97	54	4	9	42	42
463	Coburg	35	16	4	16	13	2
464	Hof	32	17	8	10	8	6
	Zusammen	331	181	27	108	94	102
Landkreise							
471	Bamberg	98	52	26	8	42	22
472	Bayreuth	71	35	1	4	30	36
473	Coburg	52	20	7	6	21	18
474	Forchheim	204	91	18	52	67	67
475	Hof	83	34	5	4	23	51
476	Kronach	92	48	11	-	34	47
477	Kulmbach	126	65	4	11	69	42
478	Lichtenfels	37	19	4	-	16	17
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	156	78	20	24	73	39
	Zusammen	919	442	96	109	375	339
4	Oberfranken	1 250	623	123	217	469	441
Regierungsbezirk Mittelfranken							
Kreisfreie Städte							
561	Ansbach	130	67	6	20	68	36
562	Erlangen	27	14	7	4	11	5
563	Fürth	108	59	11	19	38	40
564	Nürnberg	529	263	68	126	210	125
565	Schwabach	49	26	5	6	22	16
	Zusammen	843	429	97	175	349	222
Landkreise							
571	Ansbach	185	106	4	23	70	88
572	Erlangen-Höchstadt	216	113	27	55	55	79
573	Fürth	44	19	8	16	12	8
574	Nürnberger Land	454	226	42	102	200	110
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	175	84	10	20	94	51
576	Roth	34	17	-	1	12	21
577	Weißenburg-Gunzenhausen	177	84	14	49	81	33
	Zusammen	1 285	649	105	266	524	390
5	Mittelfranken	2 128	1 078	202	441	873	612

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: **18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2014 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung**

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Unterfranken							
Kreisfreie Städte							
661	Aschaffenburg	175	89	12	22	61	80
662	Schweinfurt	96	48	16	26	25	29
663	Würzburg	87	44	23	16	31	17
	Zusammen	358	181	51	64	117	126
Landkreise							
671	Aschaffenburg	36	19	6	10	6	14
672	Bad Kissingen	95	49	9	11	35	40
673	Rhön-Grabfeld	2	1	-	-	1	1
674	Haßberge	66	33	4	14	35	13
675	Kitzingen	86	35	34	18	19	15
676	Miltenberg	68	39	3	7	27	31
677	Main-Spessart	121	55	12	28	37	44
678	Schweinfurt	320	149	41	82	112	85
679	Würzburg	48	27	3	9	25	11
	Zusammen	842	407	112	179	297	254
6	Unterfranken	1 200	588	163	243	414	380
Regierungsbezirk Schwaben							
Kreisfreie Städte							
761	Augsburg	159	93	34	31	54	40
762	Kaufbeuren	117	54	8	17	48	44
763	Kempten (Allgäu)	100	54	7	23	28	42
764	Memmingen	65	37	11	6	35	13
	Zusammen	441	238	60	77	165	139
Landkreise							
771	Aichach-Friedberg	87	38	19	5	33	30
772	Augsburg	388	175	40	62	178	108
773	Dillingen a.d.Donau	79	33	12	16	27	24
774	Günzburg	120	55	26	27	50	17
775	Neu-Ulm	46	23	8	-	29	9
776	Lindau (Bodensee)	38	18	1	7	18	12
777	Ostallgäu	32	13	6	6	8	12
778	Unterallgäu	49	24	3	13	9	24
779	Donau-Ries	55	26	10	6	27	12
780	Oberallgäu	154	69	50	7	39	58
	Zusammen	1 048	474	175	149	418	306
7	Schwaben	1 489	712	235	226	583	445

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2014

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | CD-ROM (PDF) 12,00 € | Buch+CD-ROM 46,00 €



Bayern Daten 2014

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de